

MBB FUTURE SUSTAINABLE NUTRITION

Die Lebensmittelindustrie im Umbruch: Heute in die Marktführer von morgen investieren

Die wachsende Weltbevölkerung hat starke Auswirkungen auf den landwirtschaftlichen Ressourcenverbrauch. Zeitgleich wächst das Bewusstsein für eine gesunde und nachhaltige Ernährung. Unternehmen weltweit arbeiten an Lösungen, um Lebensmittel in höherer Quantität und Qualität mit geringeren Umweltauswirkungen zu produzieren – eine chancenreiche Entwicklung für Anleger, denn sie wird neue Marktführer hervorbringen.

Das derzeitige System der Lebensmittelproduktion ist alles andere als nachhaltig: Es ist verantwortlich für ein Drittel aller Treibhausgasemissionen, und knapp 45 Prozent der Lebensmittel werden entweder während der Produktion und des Transports oder auch nach dem Kauf weggeworfen. Zudem fordern Verbraucher zunehmend gesündere Lebensmittel, natürliche Zutaten und eine Abkehr von der Massentierhaltung. Verständlich, denn nicht nur ist jeder fünfte Todesfall auf schlechte Ernährung oder Mangelernährung zurückzuführen; auch 75 Prozent der neuartigen Viren stammen aus der Nahrungskette. Zusätzlich zum wachsenden Umweltbewusstsein innerhalb der Bevölkerung versuchen Regierungen mithilfe strengerer Vorschriften, die Branche zu nachhaltigeren Geschäftspraktiken zu bewegen.

Vor diesem Hintergrund hat Mediolanum International Funds drei maßgebliche Trends identifiziert, welche die nachhaltige Zukunft der Lebensmittelindustrie prägen und in die Anleger gezielt über den Themenfonds „Mediolanum Best Brands Future Sustainable Nutrition“ investieren können:

1. Technologische Revolution in der Lebensmittelproduktion

Dank technologischer Fortschritte geht der Trend verstärkt hin zu einer Präzisionslandwirtschaft, welche durch die digitale Überwachung und Optimierung landwirtschaftlicher Produktionsverfahren gekennzeichnet ist. Hierzu zählt unter anderem der gezieltere Einsatz von Betriebsmitteln, was sowohl zur Kostensenkung als auch zum Umweltschutz beiträgt. KI und maschinelles Lernen helfen zudem bei der Überwachung von Ernten, der Erkennung von Krankheiten, der Ertragsvorhersage und der Optimierung von Produktionsprozessen.

2. Weniger Lebensmittelverschwendung und Umweltschäden dank besserer Lieferketten

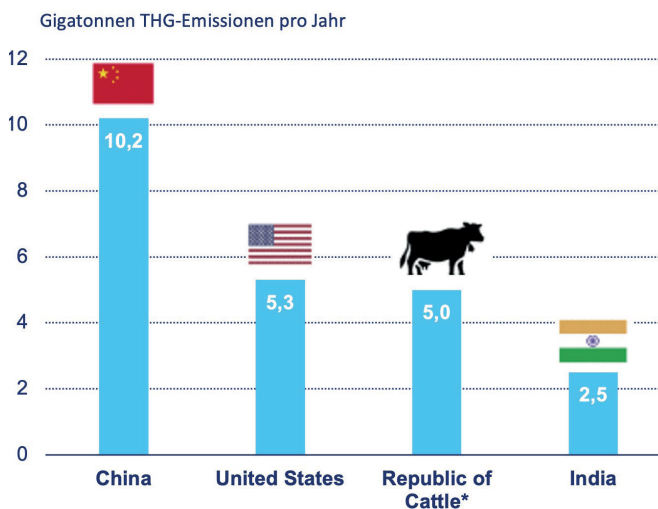
Jedes Jahr gehen Millionen Tonnen Lebensmittel aufgrund von Ineffizienz bei der Ernte, der Lieferung und dem Verkauf verloren. Ein großes Problem sind dabei die Lieferkette und ihre mangelnde Verfolgung. Aufgrund staatlicher Maßnahmen werden Lieferketten jedoch zunehmend transparenter. Und auch die Unternehmen selbst treiben die Transparenz voran, da diese bessere Ernten und weniger Verluste verspricht.

3. Steigende Nachfrage nach alternativen Lebensmitteln

Zwar ist es durchaus möglich, bei der herkömmlichen Fleischproduktion CO₂-Emissionen einzusparen. Dennoch verbraucht die Viehzucht in der Regel mehr Ressourcen als der Anbau pflanzlicher Lebensmittel. Mit einem steigenden Umweltbewusstsein innerhalb der Bevölkerung wächst deshalb auch die Nachfrage nach pflanzlichen Fleischalternativen, die für manche Unternehmen bereits maßgebliche Umsatztreiber sind.

Der Mediolanum Best Brands Future Sustainable Nutrition Fund konzentriert sich auf Anlagechancen im Bereich der nachhaltigen Ernährung und investiert in Aktien von Unternehmen, die diesen Entwicklungen Rechnung tragen. Mit ihm können Anleger in ein umfassendes Portfolio aus fortschrittlichen Unternehmen investieren und so langfristig vom Wandel hin zu einer nachhaltigen Lebensmittelversorgung profitieren.

Die weltweit größten Verursacher von Treibhausgasen



Wäre die Rinderhaltung ein Land, stünde sie auf Platz 3 der Liste der größten Treibhausgasemittenten

*Die Zahl der Rinder entspricht dem CO₂-Äquivalent / Quelle: Gates Notes, Blue Horizon

Kontakt: Patriarch Multi-Manager GmbH, Tel. +49 (0)69 - 715 89 90 0, info@patriarch-fonds.de, <https://www.patriarch-fonds.de/mediolanum-fonds.html>